

# Säumer präsentieren Walserkultur

Walserstolz und Weltgeschichten sind die Schlagworte zum Jubiläum 800 Jahre Klosters. Ein eindrückliches Schauspiel erwartet die Besucherinnen und Besucher am kommenden Samstag.

von Silvia Kessler (Text)  
und Dani Ammann (Bilder)

Die Säumerwanderung auf der Via Valtellina hat in den vergangenen Jahren einen fixen Platz im Sommer-Veranstaltungskalender von Klosters erhalten. Die bevorstehende vierte Austragung steht nun unter einem ganz besonderen Stern. Die Gemeinde Klosters, wo die Säumerinnen und Säumer bis anhin den Start zu ihrer Wanderung feierten, feiert nämlich ihr 800-jähriges Bestehen. Mit verschiedenen Anlässen wird von Januar bis Dezember auf die Geschichte des Dorfes zurückgeblickt. Eine Geschichte, die an der uralten Tradition der Säumer und ihrer Art, Waren über das Gebirge zu transportieren, nicht vorbeikommt. Schliesslich liegt Klosters in einem Tal, das vor rund 700 Jahren von den ersten Walsern besiedelt wurde, und die wiederum waren hauptsächlich Bauern oder Säumer.

## Erlebte Geschichte ...

Grund genug also, den verwegenen Tross mit seinen Pferden, Maultieren und Eseln gebührend in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubinden. «Wir möchten Geschichte erlebbar machen, und dafür sind die Säumer für uns sehr wichtig», sagt Domenica Flütsch, Medienverantwortliche im Organisationskomitee der Klosterser Feierlichkeiten. Schon vor rund zwei Jahren sei man daher auf Reto Niggli zugegangen. Der passionierte «Rössler» aus Fideris hatte 2018 die Idee für die Säumerwanderung auf der Via Valtellina. Seit 2019 führt er diese zusammen mit dem Wanderleiter Daniel Flühler aus dem Kanton Obwalden durch, und das bisher jedes Mal mit ausgebuchtem Teilnehmerfeld. Rund 20 Säumerinnen und Säumer mit ihren Tieren sowie eine 60-köpfige Wandergruppe haben sich für die diesjährige Austragung eingeschrieben.

Der Wunsch des Klosterser Organisationskomitees, den Säumerzug ins Veranstaltungsprogramm aufzunehmen, stiess bei Niggli und Flühler auf offene Ohren, wie der Fideriser erzählt. Und die beiden nutzen die Jubiläumsfeierlichkeiten nun gleich, um einen weiteren, schon länger gehegten Plan in die Tat umzusetzen: In diesem Jahr wird erstmals die ganze historische Säumeroute von Gargellen im österreichischen Montafon quer durch Graubünden bis hinunter nach Tirano in Italien abgelaufen. Insgesamt 135 Kilometer in sechs Tagesetappen



Bald geht es zum vierten Mal los: Für die Säumerwanderung auf der historischen Via Valtellina werden die Pferde wie vor Jahrhunderten mit Waren aller Art beladen.



Geübte Handgriffe: Zwei Säumerinnen bereiten ihr Saumtier für den Umzug in Klosters im Juli 2019 vor.



Über Stock und Stein, Schnee und Eis: Ein Teilnehmer der Valtellina-Säumerwanderung 2019 überquert ein Schneefeld. Pressebild



Aufsehen erregend: Daniel Flühler (links) und Reto Niggli führen die Säumerinnen und Säumer auf ihrem Umzug durch Klosters an.

durch drei Länder und durch alle drei Sprachregionen des Kantons Graubünden werden die Teilnehmenden absolvieren.

## ... im Zeichen der Säumer

Gestartet wird am Samstag, 16. Juli, frühmorgens in Gargellen. Zur Mittagszeit wird der Säumertrössel im Schlappin, der ersten Walsersiedlung im Prättigau, erwartet. Besucherinnen und Besucher haben dort die Möglichkeit, die Zwei- und Vierbeiner nach ihrer Wanderung über das Schlappinerjoch willkommen zu heissen. Wer sich anmeldet, kann dann zusammen mit den Säubern typische Walsergerichte geniessen. In Schlappin werden überdies vertiefte Einblicke in die

«Wir möchten Geschichte erlebbar machen, und dafür sind die Säumer sehr wichtig.»

**Domenica Flütsch**  
Medienverantwortliche

Walser- und Säumerkultur vermittelt, und am Nachmittag kann in verschiedenen Kursen typisches Walser Handwerk erlernt werden.

Doch nicht nur im Schlappintal, sondern auch unten im Dorf Klosters dreht sich den ganzen Tag alles um die Säumer. So wird das Vorankommen des Trosses bereits ab 11 Uhr in regelmässigen Liveschaltungen ins Festzelt der Interessengemeinschaft Landwirtschaft gesendet. Ab 13 Uhr werden die Besucherinnen und Besucher zudem mit Hufschmied-Demonstrationen, Kutschenfahrten, einer Säumerausstellung oder Ponyreiten für die Kleinsten unterhalten. Nicht verpasst werden darf nach Ansicht von Mitorganisatorin Flütsch der Einzug des Säumertrössels um 16.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz. «Ich war bis jetzt an jedem Umzug der Säumer in Klosters dabei und jedes Mal sehr beeindruckt», sagt sie. Auf dem Bahnhofplatz werde es ein Fest für die bereits weit Gewanderten geben, mit sicher tollen Fotosujets für Einheimische und Gäste. Mit einem rauschenden Säumerfest im Festzelt auf dem Parkplatz Alte Eisbahn kann dann noch einmal auf die Rückkehr der Säumer, auf die Via Valtellina und auf das Jubiläum 800 Jahre Klosters angestossen werden.

# Ein weiterer Schritt in Richtung Amerika

Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat an einer ausserordentlichen Generalversammlung den Weg für die geplante Übernahmen gebnet.

Voraussichtlich im dritten Quartal des laufenden Jahres soll der US-Tourismugigant Vail Resorts 55 Prozent des Skigebiets Andermatt-Sedrun übernehmen (Ausgabe vom 30. März). Wie die Andermatt-Sedrun Sport AG in einer Mitteilung schreibt, hat sie jetzt an einer ausserordentlichen Generalversammlung «die Grundlagen geschaffen», damit das Geschäft über die Bühne gehen kann.

## Verwaltungsräte ersetzt

Zum einen sind laut der Mitteilung die bisherigen Verwaltungsräte Pancrazi Berther, Franz Egle, Adrian Murer und Melina Marty zurückgetreten. An ihrer

Stelle wählten die Aktionärinnen und Aktionäre Michael Barkin, Patricia Campbell, Mike Goar, Matthias Oertle, Michael «Bo» Heitz, Timothy Walker, Tracey Clark-Turner sowie als Vertreter der Andermatt Swiss Alps AG Ahmed Dessouky in den Verwaltungsrat. Dem Verwaltungsrat gehören ausserdem die bereits an der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni gewählten Mitglieder Raphael Krucker, Peter Baumann, Martin Cavegn, Bernhard Russi sowie Marcel Christen an.

## Eine einheitliche Aktie

Die Aktionärinnen und Aktionäre haben weiter der Schaffung einer Ein-

heitsnamenaktie durch Umwandlung der durch die Andermatt-Sedrun Sports AG gehaltenen Stimmrechtsaktien in Stammaktien sowie einer ordentlichen Kapitalerhöhung zugestimmt. Diese soll bis zu 150 Millionen Franken betragen und in zwei Tranchen umgesetzt werden, wie es in der Mitteilung weiter heisst.

Für die Durchführung der ordentlichen Kapitalerhöhung seien sämtliche für den Vollzug der Transaktion mit Vail Resorts erforderlichen Zustimmungen vorgelegen, schreibt die Andermatt-Sedrun Sport AG weiter. Dies betrifft insbesondere die Zustimmung der beiden Kantone Graubünden und

Uri. Die Kantone hatten eine Änderung der gültigen Verträge im Zusammenhang mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes gutheissen müssen. Die vertraglichen Regelungen der NRP-Finanzierung bleiben laut der Mitteilung auch mit dem neuen Mehrheits-eigner Vail Resorts in Kraft.

Die erste Tranche der vorgesehenen Kapitalerhöhung dient laut der Mitteilung der Umwandlung des bestehenden Aktionärsdarlehens der Andermatt Swiss Alps AG in Aktien der Andermatt-Sedrun Sport AG. Mit der zweiten Tranche der Erhöhung sollen danach die neuen Aktien der Andermatt-Sedrun Sport AG geschaffen wer-

den, welche Vail Resorts zum angekündigten Investitionsbetrag von 110 Millionen Franken zeichnen wird.

## Grösster Skigebietsbetreiber

Vail Resorts ist der weltweit grösste Skigebietsbetreiber. Das Unternehmen betreibt in den USA, Kanada und Australien 40 Skiresorts, darunter die berühmten Destinationen Vail und Beaver Creek in Colorado und Park City in Utah. In Andermatt-Sedrun investiert Vail Resorts erstmals in Europa. Dabei plant das Unternehmen Investitionen unter anderem in die Erneuerung der Transport- und Beschneigungsanlagen. (red)